

Bewertungsbogen für Schulsoftware

Programmname: Deutsche Geschichte ab 1949

Version: 1.0

Test: 203

Programmautor: Jörg Schäfer

Jahr: 2000

Programm-Kennzeichnung

Fachbereich: Geschichte	Thematik: Deutsche Geschichte von 1949 bis zur Jahrtausendwende	Adressatenkreis: Hauptschule	Programmtyp: Multimediales Informations- und Recherchesystem
Anbieter: Olzog Verlag Fürstenrieder Str. 250 81377 München www.olzog.de	Bestellnummer: Zu beziehen über die Bundeszentrale für politische Bildung	Preis: geringfügige Gebühr	Besondere Hinweise: Installation notwendig (10 MB Festplattenplatz)!

Hardware-Voraussetzungen

Computer: 80486 Prozessor	Betriebssystem: Win 3.11 Win 95 Win NT Win 98	Arbeitsspeicher: 8 MB	Laufwerke/Festplatte: 1 CD-ROM
Netzwerkfähigkeit: Nicht konzipiert	Grafikanforderung: VGA 32000 Farben	Drucker: Ausdruck der Informationstexte	Zusatz-ausrüstung: Soundkarte

Programmbeschreibung

Das Programm erlaubt einen Datenzugriff auf die geschichtlichen Ereignisse entweder über eine übersichtliche Zeitleiste (Chronik), einen beliebig unterbrechbaren und selbstlaufenden Ereignisüberblick (Autorun, etwa 50 Minuten Dauer) oder eine sehr differenzierte Datenbank mit zahlreichen Suchfunktionen (Sachgebiet, Thema, Stichwort, Biographie, Dokument, Jahr, Quellennachweis, Literatur). Die Inhalte werden in recht übersichtlichen Texten mit Hinweisen zu Medien oder Links zu vertiefenden Texten dargeboten. Die Bilder sind zu vergrößern, außerdem kann jeder gesprochene Text auch als Lesetext angezeigt werden (Ausnahme: Videotext). Natürlich gibt es eine Zurück-Funktion, gute und große Videos, die Möglichkeit, Lesezeichen zu setzen und gut lesbare Texte.

Programm-Bewertung

Bedienung:	Sehr einfach über verständliche Symbole mit Texterläuterung; Datenbanksuche etwas gewöhnungsbedürftig
Dateneingabe:	Maussteuerung; Stichworteingabe im Sucheditor oder Begriffsauswahl aus Liste
Programmlauf:	Absturzsicherer Lauf; schnelle Schaltzeiten; übersichtlicher Programmaufbau
Datenausgabe:	Übersichtliche Bildschirmstrukturen; gut lesbare und übersichtliche Texte mit Links zu weiterführenden Informationen; gute Bild- und Videoqualitäten mit Vergrößerungsmöglichkeiten der Bilder; Ausdruck nur von Text ohne Bild; Bildmaterial nicht kopierbar; Druckausgabe sehr übersichtlich; gute Sprecherqualitäten; Lesetexte zu Sprechtexten gesondert abrufbar; Mediensymbole im Infotext; Textinhalte nicht kindgemäß formuliert; Kopierfunktion für Texte; Medienelemente über "Quellennachweis" auch direkt aufrufbar; Videodateien über Dateimanager nutzbar
Dokumentation:	Programmheftchen (entbehrlich)

Methodisch-didaktisches Konzept

Test: 203

Fachdidaktik: Das Programm eignet sich sowohl für eine selbstständige Recherche durch Schüler als auch zur Präsentation vor der Klasse. Hier ist die Quellensuch-Funktion recht hilfreich.

Interaktivität: Differenzierte Quellensuche; volle Multimedialität; Lesezeichen; Druckausgabe aller Texte; Lesetexte und Sprechertexte gleichwertig; Zurück-Funktion; Kopierfunktion für Texte; Einzelaufruf der Medien

Eignung für Hörgeschädigte

Das Programm verwendet zwar keine altersgemäß angepasste Texte, ist aber durch seine zahlreichen Recherchefunktionen gut für eine Themenbearbeitung im Geschichtsunterricht geeignet. Für Gehörlose sind die Texte sicher sehr schwer verständlich, allerdings können sie auskopiert und in einer Textverarbeitung vereinfacht werden. Hilfreich ist die zusätzliche Darstellung der Sprecherinhalte über Text und die gute Medienaufbereitung der Inhalte. Die differenzierte Suchmaske erlaubt (trotz ihrer Unübersichtlichkeit) einen raschen Zugriff auf Inhalte, Lesezeichen erleichtern die Sammlung von Inhaltsmaterialien. Eine Export-Funktion erlaubt auch das sofortige Speichern des aktuellen Textes auf Festplatte.
Empfehlenswert!

Beispielausdruck

Deutschlandpolitik

Schießbefehl an der Mauer

Am 17. August 1962 wurde der 18jährige Bauarbeiter Peter Fechter bei einem Fluchtversuch an der [Berliner Mauer](#) von DDR-Grenzposten angeschossen. Er verblutete an der Grenze vor den Augen Westberliner Zuschauer. Weder DDR-Volkspolizisten, noch amerikanische Soldaten kamen ihm zu Hilfe. In der Nacht zum 1. Dezember 1984 erschossen Grenzposten den 20jährigen Michael Schmidt, als er die Mauer mit einer Leiter überwinden wollte. Am 24. November 1986 nahmen Grenzposten den 25jährigen Michael Bittner unter Dauerbeschuß. Drei Kugeln trafen ihn in den Rücken, er starb beim Fluchtversuch. Am 12. Februar 1987 versuchte der 24jährige Lutz Schmidt, mit einem Freund an der Grenze zum Bezirk Treptow über die Mauer zu flüchten. Der Freund konnte die Mauerkrone



Zurück



Schließen



Beurteiler: F. Mayr

Institut für
Hörgeschädigte
Straubing

Datum: 29.10.01